

## **Kreativität gegen Rauchen: Preisverleihung im Ostalbkreis für Schulen**

Über 30 Schulen aus dem Ostalbkreis beteiligten sich am Kreativwettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ für rauchfreie Klassen.

In Aalen fand kürzlich eine bemerkenswerte Veranstaltung zur Förderung rauchfreier Schulklassen statt, die das Engagement der lokalen Schulen für ein gesundes Lebensumfeld unterstreicht. Der bundesweite Kreativwettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ hat dabei das Hauptaugenmerk auf die Aufklärung zur Vermeidung von Rauchgewohnheiten gerichtet.

### **Kreative Beiträge von Schülerinnen und Schülern**

Insgesamt nahmen 30 Schulen aus dem Ostalbkreis an diesem wichtigen Wettbewerb teil. Sechs Klassen aus der Region haben sich besonders hervorgetan, indem sie mit einer Vielzahl an kreativen Ideen und Projekten aufwarteten. So wurden unter anderem Bilder und Modelle zum Thema Rauchen, Natur und Umwelt erstellt. Die SchülerInnen drehten auch Videos und hielten Pecha Kucha Vorträge, ein Format, das kurze, prägnante Präsentationen fördert. Zusätzlich haben sie Umfragen zum Thema Rauchen unter ihren Mitschülern durchgeführt und dabei wertvolle Daten gesammelt.

### **Preisverleihung im Kinopark Aalen**

Zum Abschluss der Wettbewerbsrunde wurden die teilnehmenden Klassen zur Preisverleihung in den Kinopark Aalen eingeladen. Der Suchtbeauftragte des Landratsamts, Tobias Braun, zusammen mit der AOK, überreichte den Schülerinnen und Schülern die Preise. Ein Highlight des Tages war die filmische Aufführung des Films „Wochenendrebellen“, der thematisch passend das Bewusstsein für gesunde Lebensweisen schärfen sollte.

## **Bedeutung des Wettbewerbs für die Gemeinschaft**

Der Wettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ spielt eine entscheidende Rolle in der Präventionsarbeit gegen das Rauchen und bietet Schülerinnen und Schülern eine Plattform, um sich kreativ mit dieser Problematik auseinanderzusetzen. Besonders in Zeiten, in denen gesellschaftliche Normen sich ändern und junge Menschen mit zahlreichen Informationen konfrontiert werden, ist es wichtig, Aufklärung zu leisten und gesundheitsfördernde Verhaltensweisen zu stärken. Die Beiträge der Schüler sind nicht nur ein Zeichen ihres Engagements, sondern sensibilisieren außerdem ihre Peers und fördern einen dialogorientierten Austausch über die Risiken des Rauchens.

## **Fortsetzung im nächsten Schuljahr**

Das kommende Schuljahr wird den Wettbewerb erneut aufleben lassen. „Be Smart – Don’t Start“ wird unterstützt von bedeutenden Institutionen, unter anderem der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Stiftung Deutsche Krebshilfe. Für die Schulen in Baden-Württemberg koordiniert das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration den Wettbewerb. Weitere organisatorische Unterstützung erhält dieser von verschiedenen Institutionen, wie dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung.

## **Weitere Informationen**

Interessierte können sich über die offizielle Webseite von „Be Smart – Don’t Start“ oder der Internetseite des Suchtbeauftragten des Ostalbkreises weiter informieren. Die Initiative zeigt, wie gemeinschaftliches Engagement und kreative Ansätze präventiv gegen das Rauchen in Schulen wirken können und so einen nachhaltigen Einfluss auf die Gesundheit von jungen Menschen haben.

– **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**